

G20839 – Nr. 9/10
September/Oktober 2018
69. Jahrgang



FRAUEN-RECHTE

100 JAHRE FRAUENWAHLRECHT IN DEUTSCHLAND

FRAUENRECHTE IN DER BIBEL
S. 4

100 JAHRE FRAUENWAHLRECHT
S. 10

DIE ROLLE RÜCKWÄRTS
S. 14



Inhalt

Vorwort – pink taxes <i>Claudia Kettering</i>	3
Frauenrechte in der Bibel <i>Annette Leppla</i>	4-7
Man kommt sich, wenn es um Frauenrechte geht, immer wie ein Wiederkäufer vor Hedwig Dohm, Vorkämpferin fürs Frauenwahlrecht <i>Almuth Orth-Wilke</i>	8-9
Frauen – geht wählen! 100 Jahre Frauenwahlrecht <i>Monika Lutzius-Feigk</i>	10-13
Rolle rückwärts oder Kein Licht aus dem Osten <i>Danielle Regnault</i>	14-16
Ich bin Maryam + Maryams Leben <i>Maryam Balangi</i>	17-19
Frauenrechte in Deutschland	20-21
Frauen in Amt und Würde. 10 Jahre später <i>Christiane Wilking</i>	22-23
Kennen Sie den Bechdel-Test? <i>Claudia Kettering</i>	24-25
Vorlesegeschichte Alles, was recht ist <i>Edith Brünnler</i>	26
Tipps & Termine + Einladung zum Frauenmahl	27



Für nur
19,80€
im Jahr.



SCHON ABBONIERT?

Ein Jahr Inspiration und Themenvielfalt.
Genau das Richtige für die Herbsttage!

Vorwort

Liebe Leser_innen, Freund_innen
der eFa,

„Pink taxes“ wird der Aufpreis genannt, den Frauen für die gleichen Produkte mehr zahlen als Männer. Wie viel Produkte das sind, das würde wohl die meisten unserer Leser*innen in Staunen versetzen. Mehr als 2000 alltägliche Waren und Dienstleistungen hat die Anti-Diskriminierungsstelle untersucht, und damit hat sie längst nicht alle erfasst. 3,39 € kostet das Päckchen blauer Einweg-Rasierklingen. Das genau gleiche Päckchen in rosa 4,49. Beim Friseur zahlen Frauen für einen Kurzhaarschnitt 50% mehr, manchmal gar das Doppelte – bei gleicher Haarlänge und Zeitaufwand! Ob Cremes, Deos, Pflegeprodukte, aber auch Spielwaren, Kleidung, T-Shirts oder die Preise in der Reinigung – Frauen zahlen mehr. Und das, obwohl sie weniger verdienen. Ist das Säubern einer einfachen Damenbluse so viel aufwändiger als das eines Herrenhemdes? Ist das „Prinzessinnen-Schaumbad“ für 2,95 kostbarer als die „Saubär“-Variante des gleichen Herstellers für 1,95?

Dieses „gender pricing“ ist jedoch nur ein Bereich, auf den wir beim Thema „Frauenrechte“ gestoßen sind. Frauenrecht, das ist eben nicht nur das vor 100 Jahren beschlossene Wahlrecht auch für Frauen oder die Gleichheit vor dem Gesetz, es durchzieht jenseits von Paragraphen unsere ganze Gesellschaft. „Das ist doch egal, ob das Frauen



oder Männer machen.“ „Das spielt doch gar keine Rolle, ob es Frauen oder Männer sind.“ Diese Argumente höre ich oft. Nein, es ist nicht egal. Doch, es spielt eine Rolle. Meiner Meinung nach. *Weil es eben längst noch nicht wirklich egal ist in unserer Gesellschaft, in unserer Welt, welches Geschlecht jemand hat. Oder welche Hautfarbe. Oder welche Religion.* Weil eben jemand mit xy-Chromosom, weißer Hautfarbe und westlicher Kulturzugehörigkeit, und möglichst auch hetero, ganz anders wahrgenommen wird als eine jüdische, schwarze, lesbische Frau. Selbst wenn nur eins dieser Merkmale „abweicht“ – das Geschlecht – sinken bereits die Chancen etwa für den beruflichen Aufstieg.

Erst wenn all diese Merkmale wirklich obsolet sind, wenn tatsächlich nicht mehr Mann die Norm ist, wenn Führungsetagen paritätisch besetzt sind, wenn in Kinderbüchern nicht mehr fast ausschließlich MamaPapaKind und Hund zusammenleben, wenn Laila die gleichen Chancen auf den Erzieherinnen-Platz hat wie Susanne, wenn die Vereinbarkeit von Familie und Beruf nicht mehr nur das Problem der Frau ist, weil

„Care-Arbeit“, die Sorge für Kinder und Alte gewürdigt, gefördert und finanziell honoriert wird, wenn Alleinerziehende nicht mehr in Armutsfallen tappen müssen, wenn Mädchen nicht mehr die „zickig“ oder „typisch Mädchen“ – Sprüche hören müssen und Jungs nicht mehr „Weichei“, dann erst, ist es egal, ob Männer oder Frauen bestimmte Positionen besetzen, bestimmte Dinge machen, vertreten, sagen.

Immer noch brauchen wir Frauen-Räume zum Aufatmen, ausdauernden Widerstand gegen Ungerechtigkeiten, brauchen wir Vorbilder und Visionen, Schwesternschaft und Solidarität. Ja, wir haben schon viel erreicht. Und wie schnell kann scheinbar Selbstverständliches wieder verloren gehen. Von all dem, finden Sie etwas in diesem Heft.



Ein
anregendes
Lesen
wünscht
Ihnen

Claudia
Kettering